



Der Tag der offenen Tür stiess einmal mehr auf grosses Interesse, was Geschäftsleiter Philippe Cramer (rechts) speziell freute.



Stiftung Lebenshilfe: «Ineluege» lohnte sich definitiv

Das Interesse ist immer riesengross. Und so herrschte auch beim jüngsten Tag der offenen Tür der Stiftung Lebenshilfe an den Standorten Reinach und Menziken wieder Grossandrang.

(tmo.) – Da schwang jede Menge Stolz und Freude mit: Die Klientinnen und Klienten der Stiftung Lebenshilfe liessen sich im Rahmen des Tages der offenen Tür einmal mehr über die Schultern blicken. Sie gaben einen eindrücklichen Einblick in ihre Arbeit in den verschiedenen Ateliers wie etwa der Seifen-, der Textil- oder der Kerzenwerkstatt, der Druckerei, Wäscherei, Weberei, Töpferei, Schreinerei oder im Gartenbau. Die Besucher konnten sich dabei ein Bild vom breitgefächerten Dienstleistungsangebot und den kunsthandwerklichen Erzeugnissen machen, welche unter anderem auch im Lädli «Holz & Wort» käuflich erworben werden können und jeweils auch anlässlich der Weihnachtsausstellung im Saalbau reissenden Absatz finden. Den Besuchern erklärten die Klientinnen und Klienten die verschiedenen Arbeitsschritte mit entsprechendem Stolz und standen ihnen Red und Antwort. Interessante Infos gab es zu den Bereichen Wohnen, Freiwilligenarbeit und zum Projekt Berufsschule Scala für die berufliche Integration.

